

Freitag, 03. Mai 2019, Münchner Merkur - Nord / Lokales - Sport

# SV Lohhof und SV Dornach ohne Gegentor

**Acht Mannschaften schaffen in Grasbrunn die Qualifikation fürs Kreisfinale des Merkur CUP**

VON MARTIN BECKER



Grasbrunn – 14 Mannschaften, vier Gruppen, bestes Wetter: Im Sportpark Grasbrunn ging in einem Rutsch die Vorrunde des Merkur CUP im Kereis 13 (Landkreis München Nord) über die Bühne. Fürs Kreisfinale des weltgrößten E-Jugend-Fußballturniers, das der Münchner Merkur zusammen mit dem BFV heuer zum 25. Mal veranstaltet, haben sich jeweils die beiden Gruppenersten qualifiziert. Dies sind TSV Feldkirchen, VfR Garching, SV Lohhof, FC Phönix Schleißheim, Kirchheimer SC, SC Grüne Heide Ismaning, SV Dornach und FC Unterföhring.

Wo am Samstag, 25. Mai, das Kreisfinale stattfindet, ist noch offen. „Ich gebe den Vereinen eine Woche Zeit, um sich bei mir als Spielort zu bewerben“, sagt Christos Sofis, Kreisjugendleiter München.

In der Gruppe A setzte sich der TSV Feldkirchen ungeschlagen durch nach Siegen gegen den SV Heimstetten (3:0), den TSV Haar (3:1) und den VfR Garchinger (5:1). Die Garchinger

wiederum gewannen ihre weiteren Spiele gegen Haar (3:0) und Heimstetten (4:1), was am Ende Platz zwei bedeutete.

Eindeutige Kräfteverhältnisse herrschten unter den drei Teams der Gruppe B. Der SV Lohhof dominierte die Konkurrenz klar, schlug den Putzbrunner SV 8:0 und Phönix Schleißheim 9:0. Mit einem knappen 3:2 gegen Putzbrunn sicherte sich Phönix die begehrte Qualifikation fürs Kreisfinale.

Ebenfalls drei Teams kämpften in der Gruppe C ums Weiterkommen. Hier setzte sich der Kirchheimer SC (4:3 gegen Grüne Heide und 7:1 gegen FC Ismaning) durch. Das Ismaninger Derby bezwangen die Heidler den FCI 4:1 und sicherten sich damit Platz zwei.

Ohne Gegentor blieb in der Gruppe D der SV Dornach, der mit drei Siegen (4:0 gegen FC Aschheim, 2:0 gegen FC Unterföhring und 5:0 gegen Gastgeber TSV Grasbrunn-Neukeferloh) souverän Gruppensieger wurde. Platz zwei ging an den FC Unterföhring nach Siegen gegen Grasbrunn (4:1) und Aschheim (1:0).